

## ABEND DES SPORTS

# Zwölf Sieger – und viele Gewinner

Athleten, Trainer und Ehrenamtliche für Bestleistungen in 2025 geehrt



Gruppenfoto zum Abschluss: Alle Geehrten und Sponsoren sowie Landrat Torsten Warnecke (stehend ganz links) und Sportkreis-Vorsitzender Daniel Iliev (ganz rechts) auf der Bühne. © Alle Fotos: Friedhelm Eyert

**Bad Hersfeld** – Kurzweilige Interviews, Blumen und Pokale sowie ein wohlschmeckendes, warmes Buffet – auch der vierte Abend des Sports, den Landkreis und Sportkreis Hersfeld-Rotenburg am Freitagabend gemeinsam in Bad Hersfeld ausgerichtet haben, war eine runde Sache. Etwa 250 Besucher verfolgten die vierstündige Veranstaltung – die glücklicherweise so rein gar nichts mehr mit dem arg angestaubten Sportkreis-Ehrentag zu tun hat – im Wohlfühl-Ambiente des Audimax. Moderatorin Julia Nestle von Hit Radio FFH führte abermals charmant und humorvoll durch den Abend.

Eine Jury aus Vertretern des Sportkreises Hersfeld-Rotenburg, des Landkreises, regionalen Sportjournalisten und Sponsoren hatte die Gewinner in zwölf Kategorien ausgewählt. Grundlage sind Vorschläge von Vereinen und Fachverbänden aus dem Landkreis. „Ich denke, wir haben gemeinsam mit den besten Sportlern des Kreises wieder einen rundum gelungenen Abend erlebt“, freute sich Sportkreis-Vorsitzender Daniel Iliev. Der Heringer Bürgermeister wandte sich aber erneut mit der Bitte um mehr Engagement bei den Vorschlägen zur Sportlerwahl an die Vereine. Wie schon zuletzt gab es in einigen Kategorien nicht einmal drei Nominierte.

Pia Apel vom Schützenverein Stärklos ist die Sportlerin des Jahres 2025. Neben dem dritten Platz in der Disziplin Kleinkaliber-Auflage 100 Meter bei der Hessenmeisterschaft, errang sie den Hessenmeistertitel im Luftgewehr-Auflage-Schießen. Bei den Deutschen Meisterschaften im Oktober in Dortmund belegte sie den dritten Rang (LG-Auflage).

Bei den Männern holte sich Thorsten Fey von der Triathletenschmiede Werratal den Titel ab. Bei zahlreichen Lauf- und Nordic Walking-Veranstaltungen belegte er Spitzenplätze.. Zudem nahm er an der Nordic Walking-Europameisterschaft im italienischen Tirano teil und wurde Neunter seiner Altersklasse. „Bei mir gibt es kein Schlecht-Wetter“, sagte Fey und berichtete, dass er zweimal pro Woche walke und zudem zweimal Krafttraining absolviere. Sein nächstes

sportliches Ziel sind die Europameisterschaften in Polen.

Bereits zum zweiten Mal ging der Titel „Mannschaft des Jahres“ an die Volleyballerinnen der TG Rotenburg. In der Saison 2024/2025 belegte die Mannschaft in der Oberliga Hessen den zweiten Platz. Beide Aufstiegsspiele gegen Mainz-Gonsenheim gewannen die Rotenburgerinnen zwar, stiegen aber dennoch nicht in die Regionalliga auf. „Was uns auszeichnet, ist unser Zusammenhalt. Jede Spielerin gibt immer alles für das Team“, erzählt Kim Gerlach stellvertretend. Und Co-Trainerin Heide Aust verriet: „Wir haben zwar am Samstagabend ein Punktspiel, aber heute Abend gibt es Feier-frei“. Beim Siegerfoto deuteten die sympathischen, erfolgreichen Volleyballerinnen das direkt mal mit einem lautstarken „Fullewasser, Fullewasser - hoi, hoi, hoi – Wodka ahoi!“ an.

Ingo Lange, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hersfeld-Rotenburg, hatte wie gewohnt den „Geldkoffer“ dabei. Seit 37 Jahren fördert die Sparkasse einige Gewinner mit einem Sonderpreis. 1500 Euro bekamen die Rotenburger Volleyballerinnen für ihre Mannschaftskasse, je 500 Euro gehen an Sportler und Sportlerin des Jahres.

„The winner takes it all, heißt es immer. Aber ich sehe hier heute Abend eigentlich nur Gewinner, die herausragende Leistungen gebracht haben“, meinte Lange. Das sah auch Landrat Torssten Warnecke ähnlich. „In unserem Landkreis sind so viele Menschen sportlich aktiv. Die Besten haben wir heute hier. Das sollte für alle Ansporn sein, um am Ball zu bleiben.“

Über den gefühlt größten Beifall des Abends – neben Rotenburgs Volleyballerinnen – durfte sich die Titelträgerin der Seniorensportlerinnen freuen: Ingelore Berger. Die 89-Jährige (!) vom SV Stärklos, die im nächsten Monat 90 wird, hatte bei der Hessischen Meisterschaft in der Disziplin Luftgewehr Auflage in der Klasse VI (höchste Altersklasse für Personen ab 70 Jahren) Silber geholt. „Ich finde das auch verrückt, dass ich jetzt hier oben stehe“, sagte die Seniorin lachend und verriet sogleich ihr nächstes Ziel: die Goldmedaille bei den nächsten Hessenmeisterschaften.

**SASCHA HERRMANN**